

NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, GALWAY
OLLSCOIL NA hÉIREANN, GAILLIMH

SUMMER EXAMINATIONS 2001
SECOND COMMERCE WITH GERMAN

(Semester II)

GR 223 APPLIED LANGUAGE PAPER I

Prof. M. McGowan
Prof. T. E. Bourke
D. Devilly, M. A.

Time allowed: 3 hours

Please answer all sections.

Section I (15%)

Read the following text and answer the questions in German.

Die Bundesrepublik Deutschland gehört zu den vier größten Industrienationen der Erde. Autos und viele andere technische Produkte ernähren das Land. Oft bilden mehrere Industriestädte ein großes Zentrum. Das Industriezentrum an Rhein und Ruhr, das "Ruhrgebiet", ist das größte Ballungszentrum in Europa. Dennoch ist die Bundesrepublik auch ein Land mit viel Wald. Auf 7,2 Hektar Fläche (etwa ein Drittel des Bundesgebietes) stehen 20 Milliarden Bäume. Das sind 1000 Bäume auf drei Menschen. Der Wald hat in Deutschland seit alten Zeiten eine ganz besondere Bedeutung. In Märchen, Liedern und Gedichten steht der Wald im Mittelpunkt. Der Wald, so sagen die Wissenschaftler heute, schafft Lebensqualität. Er liefert Sauerstoff und Wasser, Holz und Nahrung, und er ist ein wichtiges Erholungsgebiet. Viele Deutsche wandern am Wochenende durch die Wälder.

"Nicht mehr lange", sagen die Experten, denn der Wald ist krank – todkrank. Industrie, Autos und Kernkraftwerke verschmutzen die Luft mit giftigen Stoffen. Mit dem Regen kommt Gift in den Boden. Die Bäume, Gräser und Kräuter nehmen es auf. Schon heute sind zwei von den sieben Milliarden Hektar Wald unheilbar krank oder tot. Fast alle Tannen, zwei Drittel der Kiefern und die Hälfte der Fichten verlieren ihre Nadeln und sterben.

Nur ein Mittel kann helfen. Die Luft muss sauberer werden, Kraftwerke und Fabriken müssen bessere Filter in die Schornsteine einbauen. Autos brauchen "saubere" Motoren. Heizungen müssen überprüft werden.

Mit neuen, strengeren Umweltgesetzen wollen die Politiker den Wald retten. Aber das Gift kommt mit dem Wind aus den Nachbarländern. Auch dort sind die Wälder in Gefahr. Nur wenn ganz Europa zusammen arbeitet, kann die Katastrophe verhindert werden. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit.

Aus *Jahresbericht von Greenpeace Deutschland*, Dezember 2000

1. Auf welchem Rang steht die Bundesrepublik in der Liste der Industrienationen ?
2. Wie heißt das größte Industriezentrum Deutschlands und wo liegt es ?
3. Wie groß ist die gesamte Bundesrepublik in Hektar ?
4. Nennen Sie 4 Gründe, warum der Wald für die Deutschen so wichtig ist ?
5. Beschreiben Sie kurz den Ablauf, der zum Waldsterben in Deutschland führt ?
6. Was können.....
 - a) die Industrie
 - b) die Bundesbürger machen, um der Umwelt zu helfen ?
7. Warum ist gerade die Bundesrepublik so anfällig für Luftverschmutzung ?
8. Berichten Sie kurz in 100-150 Worten, wie Sie selbst aktiv der Umwelt helfen könnten.

Section II (25%)

Translate into German.

“The biggest market is the USA. If you make it here, you’ll make it globally.” It was an East German who was one of the first to recognise the trend towards globalisation in the nineties. Stephan Schambach grew up in the old GDR. Scarcely three years after the fall of the Berlin Wall, he founded Intershop in Jena. In 1996, he went to Silicon Valley in California, though the firm’s research and development department has remained in Jena. Schambach has since moved his headquarters to the Bay Area, close to strategic partners such as Hewlett Packard, who market Intershop products world-wide. Today the e-commerce specialist is established on all of the world’s continents and the number three in the global software business. The firm’s shares are one of the pillars of the Frankfurt New Economy.

Section III (15%)

Translate into English.

Die Manager der amerikanischen Computerfirma Apple trauen kaum ihren Augen. Nur ein paar Schritte von ihrem Stand auf der Computer-Messe CeBIT in Hannover entdecken sie bei einer chinesischen Firma ihr Erfolgsmodell “ i-Mac plus ”. Das Modell

aus Taiwan trug zwar einen anderen Namen, doch sonst war der Computer eine genaue Kopie vom Original.

Ob in Entwicklungsländern oder Industriestaaten, immer häufiger entdecken Produzenten, dass ihre Produkte kopiert oder nachgeahmt werden. Die Diebe stammen meist aus Ländern wie Hongkong und Taiwan, die auf dem Weg zu westlichen Industriestandards sind.

Der Grund für das schnelle Wachstum dieser Art von Diebstahl liegt im erhöhten Anteil an technologischem Wissen bei modernen Produkten. Dieses Know-how muss der Hersteller teuer bezahlen. Zum Beispiel kostet es in der Regel zwischen 125 Millionen und 160 Millionen Dollar, um ein wirklich neues Medikament auf den Markt zu bringen. Der Nachahmer gibt aber für Forschung und Entwicklung nichts aus und vergrößert dadurch seinen Gewinn. Hunderte von Millionen Dollar muss ein Produzent ausgeben, um eine neue Chip-Generation zu entwickeln. Die gleichen Chips können Piraten aber für nur eine Million Dollar kopieren und mit ihren niedrigen Preisen verdrängen sie die Hersteller der teuren Originale vom Markt.

Section IV(25%)

Write a short essay in **German** (not more than 300-350 words) on **one** of the following topics.

1. Schreiben Sie einen kurzen Bericht über die Stadt, in der Sie Ihr Erasmus Jahr verbringen werden. Berichten Sie über:
 - ◆ die Universität / Fachhochschule
 - ◆ das Akademische Auslandsamt
 - ◆ Sehenswürdigkeiten und kulturelles Angebot
 - ◆ Sporteinrichtungen
2. Das Jahr 2001 ist Europäisches Jahr der Fremdsprachen. Glauben Sie, dass Fremdsprachen ein integraler Teil einer jeden Berufsausbildung sein sollten ?
3. Erklären Sie einem deutschen Geschäftspartner, warum Sie glauben, dass Irland gerade für Auslandsinvestoren so attraktiv ist.
4. Wenn Sie die Wahl hätten, in welchem Land würden Sie gerne leben und arbeiten ?

Section V(20%)

A.) Rewrite the following text and add appropriate endings.

Familie Kauffroh kauft sich jed___ Jahr ein___ neu___ Einrichtung für ihr___ Wohnung. Dafür gehen sie wochenlang in verschieden___ Möbelgeschäfte und groß___ Warenhäuser. Sie probieren modern___ Sitzmöbel aus, legen sich probeweise auf d___ neuest___ Betten, testen die Stabilität elegant___ Esstische und informieren sich über d___ aktuell___ Technik von Küchengeräten. Natürlich wollen sie günstig___ Preise bei gut___ Qualität, daher laufen sie von Geschäft zu Geschäft bis sie d___ Billigst___ und Best___ gefunden haben. Jedes Jahr gibt es dann ein___ sommerlich___ Party, auf der d___ neu___ Wohnungseinrichtung eingeweiht wird. Auf d___ Fest gibt es edl___ Weine und klein___, fein___ Häppchen von ein___ kalt___ Bufett bei sanft___ Musik aus d___ neu___ elegant___ Designer-High Tech-Musikanlage.

B.) Rewrite the following text by using Konjunktiv II (Present Tense).

Wie Ayman Haddad sich seine Zukunft in Deutschland vorstellt.

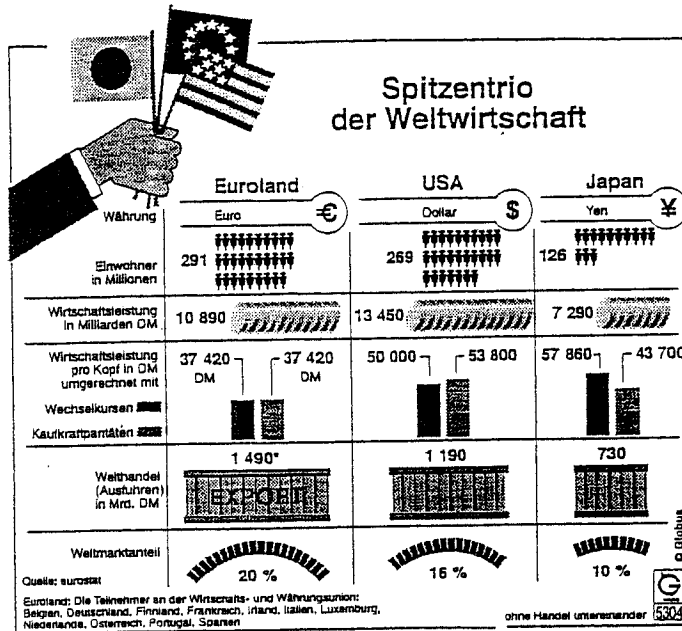
e.g. Über seine Freunde gelingt es Ayman, eine Arbeit zu finden.

Über seine Freunde gelänge es Ayman, eine Arbeit zu finden.

Bei einer Zeitarbeitsfirma findet er Arbeit. Die Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung interessieren ihn nicht. Er bekommt 15 Euro pro Stunde und lebt in einer kleinen Wohnung in der Innenstadt. Die Miete ist sehr niedrig und er hat genügend Geld zum Leben. Ayman geht einmal pro Woche in ein nettes Restaurant und ißt und trinkt dort mit seinen Freunden. Am Samstag sieht er sich einen Film im Kino an oder liest ein gutes Buch. Er spart etwas Geld und schickt es an seine Familie in Nordafrika. Bald kommen seine Frau und die Kinder, sie fliegen mit dem Flugzeug nach München und nehmen dann den Zug nach Regensburg. Sie mieten eine größere Wohnung und die Kinder besuchen die Schule am Ort.

C.) Choose the correct answer: a, b, c or d. Only one answer is correct.

1. Spitzentrio der Weltwirtschaft



Drei große Wirtschaftsräume 1 die Weltwirtschaft am Ende des Jahrtausends: Die USA, Japan und Euro-land. Denn mit der 2 des Euro am ersten Januar 1999 als 3 in elf Ländern der EU entstand auf einen Schlag der größte Wirtschafts- 4 der Welt mit 291 Millionen Menschen. Bei der Wirtschaftsleistung wurde der Euro-Raum aber noch über- 5 von der Stärke der USA, und auch bei der 6 auf Pro-Kopf-Größen sahen die Euro- 7 die Japaner vorbeiziehen. Kein Wunder, zählten doch zum Euro-land einerseits wirtschaftlich starke Länder wie Deutschland oder 8, aber auch 9 wie Portugal oder Spanien. Beim internationalen Handel nahm dann die Eurozone wieder den Spitzenplatz ein. Mit einem 10 von 20 Prozent am Welthandel war das Gewicht doppelt so groß wie das der japanischen Exportwirtschaft.

- | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| 1. a) herrschen | b) überdecken | c) dominieren | d) überordnen |
| 2. a) Einsetzung | b) Instandsetzung | c) Introdution | d) Einführung |
| 3. a) Buchgeld | b) Bargeld | c) Wechselgeld | d) Kleingeld |
| 4. a) -zone | b) -gebiet | c) -raum | d) -region |
| 5. a) -nommen | b) -troffen | c) -ragt | d) -hoben |
| 6. a) Umwälzung | b) Umrechnung | c) Umverteilung | d) Umleitung |
| 7. a) Leute | b) Männer | c) Genossen | d) Bürger |
| 8. a) Portugal | b) Polen | c) Griechenland | d) Frankreich |
| 9. a) mächtigere | b) solidere | c) finanzstärkere | d) schwächere |
| 10. a) Teil | b) Quote | c) Teilung | d) Anteil |